

15 kr Stempel

| Der Trauung  |             |     | Gasse<br>Haus Nr.                   | Bräutigam<br>Namen u.<br>Stand  | Re-<br>li-<br>gion   | Le-<br>bens<br>Jahre | unverheh.<br>Wittwe | Braut<br>Namen und<br>Stand               | Re-<br>li-<br>gion   | Le-<br>bens<br>Jahre | unverheh.<br>Wittwe | Beystände<br>Namen und<br>Stand  | Priester                           |
|--|-------------|-----|-------------------------------------|---------------------------------|----------------------|----------------------|---------------------|---|----------------------|----------------------|---------------------|--|------------------------------------|
| Jahr   | Mo-<br>nath | Tag |                                     |                                 |                      |                      |                     |   |                      |                      |                     |  |                                    |
| 1 8 55   |             |     |                                     |                                 |                      |                      |                     |   |                      |                      |                     |  |                                    |
| Das<br>ist<br>Ein<br>Tau-<br>send<br>Acht<br>hundert<br>Fünf-<br>zig<br>Fünf | Juni        | 10  | Reit-<br>schul-<br>gasse<br><br>100 | Tomaschek<br>Ignatz<br>Tischler | ka-<br>tho-<br>lisch | 25<br><br>/ -        |                     | Geiger<br>Theresia<br>Blumen-<br>macherin | ka-<br>tho-<br>lisch | 21<br><br>/ -        |                     | Adalbert<br>Lechmann<br>k.k.<br>Offizial<br><br>Stephan<br>Jansche<br>kowitsch<br>Kleider-<br>macher | R. D.<br>Georg<br>Gödl<br><br>Corp |

Zu wahrer Urkund dessen ist dieser aus den hiesigen Trauungsprotokolle Tom 21 pag 299 wörtlich ausgezogener Trauungsschein mit dem gewöhnlichen Amtssiegel und mit meiner eigenen Handunterschrift bestätigt.

Propstei und Hauptstadtpfarre zum heil. Blut in Gratz, den 12 ten Mai 1857

L.S.

Gültig zum Nachweis der arischen Abstammung. Gebührenfrei.

Ad mandatum

Diese von der Partei selbst verfaßte Abschrift ist mit der vorgelegten aus <sup>1/2</sup> Bogen bestehenden, mit <sup>15 kr.</sup> Stempelmarken versehenen Urchrift gleichlautend.

Unterschrift unleserlich.

Amtsgericht Zivilrechtssachen Gratz



19. SEP. 1938

*[Handwritten signature]*